

Protokoll der 8. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 28.09.2015

§ 1 ö

Bekanntgaben

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der vergangenen Sitzung des VWA sind in nichtöffentlicher Sitzung - bis auf eine Personalentscheidung – lediglich Beschlussempfehlungen an den Kreistag gefasst worden, so dass keine Beschlüsse bekannt zu geben sind.

Bekanntgabe einer Eilentscheidung zum Erwerb, An-, Um- und Neubau von Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge

Landrat Riegger gibt bekannt, dass er am 08.09.2015 anstelle des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses eine Eilentscheidung zur Baufreigabe folgender Bauprojekte getroffen hat:

- Erweiterung Gemeinschaftsunterkunft (GU) Bad Liebenzell
- Erwerb, Um- und Anbau Waldhotel Nagold-Gündringen
- Neubau einer GU in Neubulach
- Erwerb, Um- und Anbau einer GU in Calw-Hirsau

Zuschussanträge für OD Aichelberg und Ausbau der Kreisstraße zwischen B 296 und Gechingen

Landrat Riegger teilt mit, dass im Jahr 2014 für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Aichelberg (K 4336) und den Ausbau der K 4300 zwischen B 296 und Gechingen beim Regierungspräsidium Karlsruhe ein Zuschussantrag nach dem LGVFG gestellt worden ist. Mit Schreiben vom 15.05.2015 hat das RP KA mitgeteilt, dass die beiden Vorhaben aufgrund der angespannten Haushaltslage und hohen Auslastung des Programms nicht in das aktuelle Förderprogramm 2015 aufgenommen worden sind. Mit dem Regierungspräsidium hat daraufhin ein Gespräch stattgefunden, indem vereinbart worden ist, für beide Projekte erneut einen Zuschussantrag für die Aufnahme in das Förderprogramm 2016 zu stellen.

Information über Vergaben aus dem Erhaltungsprogramm auf Kreisstraßen 2015

Fahrbahnsanierungsmaßnahmen

Landrat Riegger gibt bekannt, dass die Sanierung der „K 4358, Kreisgrenze (Ri. Wörnersberg) - Abzweig K 4357“ nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Otto Morof GmbH aus Althengstett zu einer Auftragssumme von 124.279,36 Euro - ohne Nebenkosten – vergeben worden ist. Der Kostenanschlag - inklusive Nebenkosten - vor Ausschreibung betrug 120.000 Euro.

Protokoll der 8. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses **am 28.09.2015**

Bauwerkssanierungen

Der Vorsitzende informiert, dass das Abräumen von Felsböschungen an der K 4306 / K 4307 nach Preisanfrage an die Firma Königl GmbH & Co.KG aus Würzburg zur Auftragssumme von 55.312,39 Euro - ohne Nebenkosten – vergeben worden ist.

Die Erneuerung der Stützmauer bei Schietingen (K 4373) ist nach beschränkter Ausschreibung an die Firma Otto Morof GmbH aus Althengstett zur Auftragssumme von 189.040,40 Euro - ohne Nebenkosten – vergeben worden. Die ursprünglich geschätzten Kosten für eine Gabionenmauer lagen bei 100.000 Euro. Die Kostensteigerung liegt darin begründet, dass sich die Hangsicherung über eine größere Länge erstreckt hat und naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen erforderlich waren.

§ 2 ö

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Vorlage VWA X/38

Ohne Aussprache beschließt der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss:

Der Annahme eine Sachspende vom Druckhaus Weber GmbH, Althengstett, im Wert von 400 Euro wird zugestimmt.

(16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

§ 3 ö

Erhaltungsmaßnahmen auf Kreisstraßen 2016/2017

Vorlage VWA X/39

Landrat Riegger verweist auf die detaillierte Sitzungsvorlage und bittet Herrn Hehr, Abteilungsleiter Straßenbau, um eine kurze Einführung.

Dieser trägt vor, dass zuletzt im Jahr 2013 eine Zustandserfassung der Kreisstraßen durchgeführt worden ist. Auf dieser Grundlage sei das Erhaltungsprogramm 2014-2018 erstellt worden. Durch die Verabschiedung des Straßenentwicklungsplans im Juli durch den Kreistag seien die Kriterien für die Prioritätenliste leicht verändert worden, so dass jetzt auch der Streckentyp eine Rolle spielt. Darauf habe sich der Begleitausschuss verständigt. Herr Hehr weist darauf hin, dass die K 4331 Kullenmühle – Rotensol ursprünglich nicht für eine Sanierung vorgesehen war, der Straßenzustand jedoch schlechter ist, als es die Zustandserfassung ermittelt hat. Insofern schlage die Verwaltung vor, diese Strecke – auch vor dem Hintergrund der Gartenschau in Bad Herrenalb im Jahr 2017 - im kommenden Jahr zu sanieren.

In der sich anschließenden Aussprache stellt Kreisrat Schuler fest, dass sich an der Prioritätenliste zwar wenig ändern würde, wenn der Schwerlastverkehr als zusätzliches Kriterium mitaufgenommen werden würde. Dennoch hielte er es für sinnvoll, wenn künftig der Schwerlastverkehr als weiteres Kriterium Berücksichtigung finden würde. Dass jetzt zwei Straßen in das Erhaltungsprogramm aufgenommen werden, obwohl sie noch gar nicht zur Sanierung anstanden, sei ein schlechtes Signal für die objektive Bewertung.

Protokoll der 8. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses **am 28.09.2015**

Kreisrat Steinrode regt an, die Liste nochmals zu überarbeiten und den Straßenzustand fortzuschreiben, da jetzt zwei Straßenbaumaßnahmen in das aktuelle Erhaltungsprogramm aufgenommen werden, die in der Priorität nicht oben standen. Ferner vertritt er die Ansicht, dass 1,6 Mio. Euro nicht ausreichen, um die Substanz der Kreisstraßen erhalten zu können.

Kreisrat Schwarz ruft in Erinnerung, dass vor eineinhalb Jahren ein Fachmann dem Ausschuss bestätigt hat, dass sich der Zustand des Kreisstraßennetzes verbessert habe. Er unterstützt die Liste der Erhaltungsmaßnahmen für die kommenden beiden Jahre. Seiner Ansicht nach sollte sich die Verwaltung auf die Erhaltung der Kreisstraßen konzentrieren, weshalb er die Ansicht der Verwaltung teilt, dass nicht überall die Fahrbahnbreite ausgebaut werden muss. Dass die Maßnahme Kullenmühle – Rotensol vorgezogen werde, sei im Hinblick auf die Gartenschau richtig.

Für Kreisrat Braun bilden die im Haushalt veranschlagten 1,6 Mio. Euro die absolute Untergrenze für Straßenerhaltungsmaßnahmen. Er widerspricht jedoch der Ansicht von Kreisrat Schwarz, dass auf der Kreisstraße zwischen Hofstett und Neubulach eine Fahrbahnbreite von sechs Metern nicht ausreicht, da diese Straße entsprechend des Straßenentwicklungsplans zu den Hauptachsen gehört. Kreisrat Braun bittet die Verwaltung, dass die Vollsperrung von Straßen bei Bauarbeiten langfristig und großräumig angekündigt wird. Außerdem sollte die Umleitung für PKW's ortsnahe erfolgen. Für den Schwerlastverkehr bedarf es einer weiträumigen Beschilderung. Zur Fahrbahnbreite führt Herr Hehr aus, dass das Land aufgrund einer Bundesrichtlinie die Standards abgesenkt hat. Bei Ausbaumaßnahmen dürfe eine bestehende Fahrbahnbreite von sechs Metern nur dann erweitert werden, wenn ein erhöhtes Unfallaufkommen festzustellen ist.

Kreisrat Feeß spricht sich dafür aus, angesichts der angespannten Haushaltslage den Haushaltsansatz von 1,6 Mio. Euro für die Straßenerhaltung nicht zu erhöhen, zumal sich der Zustand des Kreisstraßennetzes wahrnehmbar in den vergangenen Jahren verbessert hat. Er bittet die Verwaltung bei Ausbaumaßnahmen, die eine Ortsdurchfahrt betreffen, zu bedenken, dass zuvor umfangreiche Tiefbauplanungen durchgeführt werden müssen. Insofern spricht er sich dafür aus, nicht von der Liste abzuweichen. Landrat Riegger bestätigt, dass es wichtig ist, die Planung des Landkreises mit den Kommunen abzustimmen. Wenn das Land allerdings kurzfristig Mittel bereitstelle, könne es sein, dass die Kommune mit ihrer Planung für die Ortsdurchfahrt noch nicht so weit ist.

Kreisrat Dr. Götz erkundigt sich, warum die K 4308 nicht mehr in der Prioritätenliste enthalten ist, obwohl sie in den vergangenen Jahren immer mehr die oberen Plätze belegt hat. Damals habe er sich gegen die Maßnahme ausgesprochen, da die Straße äußerlich in gutem Zustand war. Herr Hehr teilt mit, dass die Straßenzustandserfassung aus dem Jahr 2013 einen ordentlichen Zustand ermittelt hat. Kreisrat Dr. Götz bittet darum, die Ergebnisse der Messinstrumente durch die Inaugenscheinnahme zu ergänzen.

Protokoll der 8. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses **am 28.09.2015**

Bevor der Vorsitzende den Beschlussantrag zur Abstimmung stellt, bittet Kreisrat Schuler darum, den Schwerlastverkehr als zusätzliches Kriterium im Erhaltungsprogramm 2018 zu berücksichtigen, was vom Vorsitzenden zugesagt wird.

Beschluss:

Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss stimmt den in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage aufgeführten Erhaltungsmaßnahmen auf Kreisstraßen vorbehaltlich der Mittelbereitstellung zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, die dafür erforderlichen Aufträge im Rahmen der in den Haushaltsplänen 2016 und 2017 dafür beschlossenen Finanzmittel auszuschreiben, zu vergeben und jeweils als Gesamtprojekt abzuwickeln. Baufreigabe wird erteilt.

(14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Red. Anmerkung: Für das Erhaltungsprogramm 2016/2017 ergeben sich für die Maßnahmen 1 – 8 unter Berücksichtigung der Schwerverkehrsbelastung keine Veränderungen.

§ 4 ö

Klimaschutzbericht 2014 für Gebäude und Einrichtungen des Landkreises

Vorlage VWA X/40

Herr Dieringer erläutert, dass der Klimaschutzbericht um die IT und die Dienstfahrzeuge ergänzt worden ist. Dem Bericht könne entnommen werden, dass sich der Landkreis insbesondere um den Wärmebedarf seiner Gebäude gekümmert hat, so dass inzwischen viel Wärme mit regenerativer Energie erzeugt wird. Jetzt nehme sich die Verwaltung vermehrt dem Stromverbrauch an. So werde das Kreisberufsschulzentrum Calw auf LED-Beleuchtung umgerüstet, wofür es Förderzusagen gebe. In die Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Calw-Wimberg ist nach Darlegung von Herrn Dieringer ein Mini-BHKW eingebaut worden, ebenso am Kreisberufsschulzentrum Nagold. Der insgesamt steigende Energieverbrauch sei auf die intensive Nutzung vieler Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge zurückzuführen.

In der sich anschließenden Aussprache fragt Kreisrat Schwarz nach, warum der Wärmeverbrauch im Kreisberufsschulzentrum Nagold stagniert. Herr Dieringer begründet dies mit der Erweiterung der Schule in Form einer Aufstockung. Ferner stellt Kreisrat Schwarz fest, dass der Preis für Holzhackschnitzel ohne Investition relativ hoch ist. Herr Dieringer sagt zu, dies zu überprüfen. Der steigende Stromverbrauch im Landratsamt – trotz Green-IT – hängt nach Darlegung von Herrn Dieringer mit Personalsteigerungen und einer immer intensiveren Nutzung der IT zusammen.

Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Klimaschutzbericht 2014 für die Gebäude und Einrichtungen des Landkreises zur Kenntnis.

Protokoll der 8. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 28.09.2015

§ 5 ö

Verschiedenes

Schienenanbindung Nagold

Landrat Riegger weist darauf hin, dass es aufgrund eines personellen Wechsels bei der Stelle des Nahverkehrsplaners nicht möglich war, bis zur heutigen Sitzung einen Bericht zum Sachstand der Schienenanbindung Nagolds an den Ballungsraum Stuttgart zu erstellen. Dies werde jedoch nachgeholt. Kreisrat Dr. Prewo weist darauf hin, der Presse habe entnommen werden können, dass die Deutsche Bahn das Konzept Interim Plus nicht unterstützt. Dies dürfe so nicht hingenommen werden, sondern der Landkreis müsse am Konzept festhalten. Er regt an, den Verkehrsplaner Ulrich Grosse in eine Ausschuss- oder Arbeitskreissitzung einzuladen, um mit ihm gemeinsam zu erörtern, wo in Zukunft Ansatzpunkte sind, um auf ein Chancenfenster vorbereitet zu sein.

Kreisrat Großmann bittet die Landkreisverwaltung um politische Rückendeckung, da in diesem Jahr noch eine Zielvereinbarung mit dem Land zu Interim Plus ansteht und eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Verkehrsverbünde entlang der Gäubahn gegründet werden soll. Er schlägt vor, dass sich der Kreistag in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema befasst und hinsichtlich der Zielvereinbarung und der Gründung der Arbeitsgruppe ein politisches Votum abgibt.

Evaluation WFG

Landrat Riegger teilt mit, dass bereits eine Arbeitsgruppensitzung mit Vertretern der Kreistagsfraktionen zur internen Evaluation der WFG stattgefunden hat und dabei die methodische Vorgehensweise besprochen worden ist.

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses am 28.09.2015 wurde vom Vorsitzenden Landrat Helmut Riegger und der Schriftführerin Claudia Krause am 19.10.2015 unterzeichnet.

Gefertigt:

Calw, den 02.11.2015

Claudia Krause